



Krippen im Wandel der Zeit

SCHRAMBERG (him) - Der Förderkreis Alte St. Laurentius-Kirche hat für die diesjährige Krippenausstellung sich 34 Krippen der Familie Scheller ausgesucht. Max, Ulrich und Urs Scheller zeigen im „ehrwürdigen Ambiente der Alten St. Laurentius-Kirche“, so der Vereinsvorsitzende Lorenz Roming, ihre Krippen.

Darunter ist auch die Flucht im Kahn, die auf ein lebensbedrohliches Kriegserlebnis am Dnjepr in der Ukraine von Max Scheller zurückgeht: Beim Kabel ziehen war er aus dem Boot in den eiskalten Strom gestürzt. „Gemeinsam mit seinem damals 14-jährigen Sohn Ulrich hat er 1963 diese außergewöhnliche Krippendarstellung geschaffen, deren Dramatik durch den gefährlichen Sturmhimmel von Alfred Hauser unterstrichen wird“, wie Anne Junk im Zusammenhang mit einer anderen Krippenausstellung schrieb.

Der Pädagoge Ulrich Scheller seinerseits steuert weitere Krippen bei und legte beim Bau bewusst auf kunstvolle Linienführung besonderen Wert. Sein Sohn Urs Scheller ist in die Tradition von Vater und Großvater eingestiegen und baut ebenfalls leidenschaftlich gerne Kastenrippen.

In der Sonderausstellung werden auch die Völkerkrippe und Krippen von Albert Fehrenbacher und der Krippenweg „Krippen in historischen Gebäuden“ zu sehen sein.

Die Ausstellung wird am Samstag, 19. Dezember um 15 Uhr eröffnet und dauert bis zum 24. Januar. Sie ist täglich (außer montags, Heiligabend und Silvester) von 14 bis 17 Uhr zu sehen.